

GRADUIERTENKOLLEG

Die christlichen Kirchen
vor der Herausforderung
»Europa«



**JOHANNES
GUTENBERG
UNIVERSITÄT
MAINZ**

**INSTITUT FÜR
EUROPÄISCHE
GESCHICHTE**

Ausschreibung

In das gemeinsam von der Johannes Gutenberg-Universität und dem Institut für Europäische Geschichte Mainz getragene, von der DFG finanzierte Graduiertenkolleg 1575 »Die christlichen Kirchen vor der Herausforderung »Europa« (ca. 1890 bis zur Gegenwart)« werden weitere Doktoranden/innen aufgenommen. Die Stipendien sind mit 1200 € /Monat (+ Kinderzulage) dotiert und haben eine Laufzeit von maximal drei Jahren.

Bewerbungen – mit Lebenslauf, akademischen Zeugnissen, zwei Referenzen im verschlossenen Umschlag und einem Exposé (höchstens fünf Seiten) – werden **fortlaufend, spätestens aber bis 15. August 2009**, entgegengenommen und entschieden. Der Stipendieneintritt soll zum 1.10.2009 oder früher erfolgen.

Bewerbungen werden erbeten zu Händen des Sprechers des Graduiertenkollegs, Prof. Dr. Heinz Duchhardt, Institut für Europäische Geschichte, Alte Universitätsstr. 19, 55116 Mainz, E-Mail: grako@ieg-mainz.de

Anträge aus dem Ausland sind besonders willkommen.

Das Graduiertenkolleg wird getragen von Historikern, Theologen, Juristen sowie Politikwissenschaftlern der beiden genannten Einrichtungen und verfolgt das Ziel, den Reaktionen der christlichen Kirchen auf die Europadiskussion im 20. Jahrhundert und den Prozess der Europäisierung seit den 1950er Jahren nachzugehen: den amtlichen Stellungnahmen der Kirchen (Bischofskonferenzen, Kurie, Synoden), den Haltungen führender Repräsentanten der Kirchen (Bischöfe, Theologen) und kirchlicher und kirchennaher Gruppen zum Phänomen »Europa«, den Versuchen der Kirchen, Einfluss auf die sozialetischen Maßnahmen der europäischen Behörden zu gewinnen, um nur einige Felder zu benennen.

Es wird untersucht, wie »Europa« das Selbstverständnis der Kirchen veränderte, wie ihr grundsätzlich globaler Auftrag (Katholische Kirche) sich in die europäischen Herausforderungen einpasst, wie zwischen ökumenischen Ansätzen und »Europa« Brücken gebaut werden. Dabei reicht der Blick über die großen Konfessionen hinaus und umgreift etwa auch die Anglikanische Kirche, die Altkatholiken und den Bereich der Orthodoxie.

Eine Auswahl denkbarer Themen findet sich auf der Website des Instituts für Europäische Geschichte – www.ieg-mainz.de/graduiertenkolleg/ –, über die auch weitere Informationen abrufbar sind.